

Jahresbericht 2016

Mit uns unterwegs

Die erste Hälfte des Jahres war ausserordentlich regenreich. Bis Mitte Juli war bereits eine durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge gefallen (im Heimgarten: 900 mm). Viele Kulturen litten unter einem nassen Start. Auch unsere **Wintervogel-exkursion** fiel buchstäblich ins Wasser.

Erstmals beteiligten wir uns am **Festival der Natur, zusammen mit den Naturschutzvereinen Winkel und Kloten**. Schwerpunkte der Exkursion in der Bachenbülerallmänd und dem Klotemerried waren die Biberburg mit Laura Walther, das Renaturierungsprojekt Halbmann mit Jean-Marc Obrecht, Bewohner der Steh- und Fliessgewässer mit Eva Binderheim und



Start zur Exkursion im Klotemerried während des Festivals der Natur



Eva Binderheim zeigt die Fauna in Gewässern



Jean-Marc Obrecht stellt das Projekt Halbmann vor

die Nachtigall mit Martin Preiswerk. Vor allem der NV Winkel hat keinen Aufwand gescheut.

Hecken mit einheimischen Strüchern sind für unsere biologische Vielfalt wertvoll. Der Tisch für die unzähligen Nutzniesser war reich gedeckt, als uns Monique Peters und David Galeuchet mit auf die Septemberekkursion nahmen. Das Thema zog Interessierte aus dem ganzen Kanton an. Die beiden Exkursionsleiter wurden gelöchert mit Fragen. Ein Aha-Erlebnis war die Unterteilung in Beeren und Scheinfrüchte. Haben Sie gewusst, dass Erdbeeren biologisch gesehen Nüsse sind? Am Schluss durften alle ein Bündel mit Rezepten aus Wildfrüchten nach Hause nehmen.

82 Personen nahmen an den Exkursionen teil.

Vorträge

Igel sind Sympathieträger. Wer freut sich nicht, dem drolligen Tier zu begegnen. Heimlich lebt es in Gärten, wo auch ein Stück Wildnis wuchern darf. Stephanie Burkhart von der Igelstation Zürich stellte den Zuhörern Lebensweise und Lebens-



Vortragsthemen: Igel ...

raum des nachtaktiven Kleinsäugers vor und sensibilisierte diese für die Gefahren, die überall lauern und wie diese behoben werden können.

«**Faszination Vogelflug**», bereits der Titel des Filmes an der GV bringt uns zum Träumen. Grossartige Bilder in Zeitlupe von Schwänen, wie sie zum Flug starten oder vom Milan, der am Himmel seine Kreise zieht. Stefan Heller, Leiter Neeracherried, kommentierte nicht nur den Film, er brachte auch einige ausgestopfte Vögel mit, erklärte den Aufbau der Schwingen und ihre Befähigung zum Fliegen.

Natur vor unserer Haustür entdecken ist faszinierend. Dazu braucht es eine naturnahe Umgebung, offene Augen und viel Wissen. Thomas Kissling brachte beides mit an den Novembervortrag «**Schmetterlinge im Garten**». Dazu konnte er eine Fülle an beeindruckenden Bildern zeigen, vom Ei über das Raupen- und Puppenstadium bis zum prächtigen Schmetterling. So viel Schönheit für meist nur wenige Tage.

117 Personen besuchten die Vorträge.



... und Schmetterlinge im Garten



Mahd im Biotop Bösmösli bei schönstem Septemberwetter

Arbeitseinsätze und Standaktionen

2016 war ein arbeitsreiches Jahr. Der Vorstand durfte wiederum auf treue Helferinnen und Helfer zählen.

Gerne begrüßen wir auch neue Mitglieder, die sich entschliessen können, an einem Arbeitseinsatz oder an einer Standaktion einen freiwilligen Einsatz zu leisten. Beachten Sie bitte die Ausschreibungen im Jahresprogramm, in der Presse oder in unseren E-Mails.

Noch vor einem Holzschlag sind unsere Leute unterwegs um **Höhlenbäume von Specht** und Nachnutzern zu bezeichnen. Vor den Sommerferien wurden im **Langgraben** Ackerdisteln, Goldruten und vor allem das sich ausbreitende Berufskraut ausgerissen. Im Herbst wurde wiederum in Schwerarbeit die **Mahd im Biotop Bösmösli** zusammengereicht und zu Haufen am Waldweg geschichtet. Nach getaner Arbeit stärkten sich alle am gemütlichen Grillfeuer mit Bratwurst und Getränken. Die Zusammenarbeit mit der Forstabteilung unter der neuen Leitung von Fredi Wintsch hat sich gut eingespielt.

Das **Vernetzungsprojekt «Wiesel und Co.»** durch die Schweiz ist auf gutem Weg. Bülach/Eglisau ist eingebunden in das Teilprojekt Irchel - Weinland. Im Spätherbst konnten in einem Kurs am Südwesthang des Rhinsbergs die ersten Asthaufen als Unterschlupf für die agilen Säugetiere aufgeschichtet werden. Weitere Strukturen sind geplant, ebenfalls eine Belegungskontrolle.

Unsere Bemühungen, **einheimische Gewächse in Gärten und auf Balkonen** zu fördern gehen weiter. Im April verkauften wir beim Rathausbrunnen Topfpflanzen von Wildsträuchern, die wir vom Kantonalen Pflanzgarten im Finsterloo in Kommission beziehen konnten. Da das Zuchtmaterial aus der Region stammt, sind die Pflanzen bestens auf unser Klima abgestimmt. Auch an **unserem Stand am Umwelttag** im August waren wir mit einer Auswahl an Beeren tragenden Wildsträuchern vor Ort. Dazu boten wir Wildstauden von der Gärtnerei Stift Höfli in Nussbaumen TG an. Interessierte durften Dörrfrüchte kosten und den frisch gepressten Süssmost probieren. Dazu gaben wir schön gestaltete Rezeptkarten von Wildfrüchten ab für Sirup, Kon-



Umwelttag: Zuerst wurden die Äpfel gewaschen ...



... dann in der Mühle zerkleinert ...



... und frisch ab Presse getrunken

fitüre und andere Verarbeitungsprodukte. Bei der Bevölkerung stossen unsere Standaktionen auf ein reges Interesse. Wir werden sie daher inskünftig in unser Jahresprogramm einplanen.

Bei all diesen Aktivitäten durften wir auf zahlreiche Helferinnen und Helfer zählen.

Dank

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich im vergangenen Jahr für einen nachhaltigen Naturschutz engagiert haben. Vielen Dank an die Gruppe der Nistkastenbetreuer für ihren wichtigen Einsatz und den Helferinnen und Helfern, die in den Biotopen unterwegs sind oder uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Bülach für die professionelle Pflege der Biotope und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz.

Hanni Guyer